

Gruppe für Rüstungsdienste  
Groupe pour l'armement  
Aggruppamento dell'armamento

Telegramme: Rüstungsdienst

Telex: 32225 & GRD CH

KE/HAL

No. 870 B

In der Antwort bitte angeben  
Indiquer dans la réponse s. v. p.

Bitte in einem Brief nur ein Geschäft behandeln  
Prière de ne traiter qu'une seule affaire par lettre

Aktiebolaget Bofors

S - 690 20 Bofors

|                                 |       |          |  |    |  |       |
|---------------------------------|-------|----------|--|----|--|-------|
| no                              | IN    |          |  |    |  | a/d   |
| datum                           | 17.11 |          |  |    |  | 17.11 |
| visa                            | ✓     |          |  |    |  | ✓     |
| EPD                             |       | 17.11.71 |  | 11 |  |       |
| Ref. <u>B. 51.14.21.20. Su.</u> |       |          |  |    |  |       |

Ihr Zeichen  
Votre référence

Ihre Nachricht vom  
Votre communication du

B 18. NOV. 71

Nachfragen an  
Rappel au

67 56 54

3000 Bern 25  
Kasernenstrasse 19

16. November 1971

Panzerabwehr-Lenkaffen BB 65 (BANTAM)  
Verlust von 6 Stück Uebungsgranaten mit Leuchtspur auf dem Transport von der Schweiz nach Schweden

Sehr geehrte Herren,

Mit unserem Schreiben 9100 B HAEG/MIS vom 7. Juli 1971 orientierten wir Sie über den bevorstehenden Transport von 6 Stück Pzaw Lwf BB 65 UG von der Schweiz nach Ihrer Adresse in Schweden. An diesem Material sollte durch Ihre Firma Instandstellungsarbeiten vorgenommen werden.

Am 8. Juli 1971 beauftragten wir schriftlich die Firma Seegmüller & Co. AG in Basel mit der Durchführung des erwähnten Transportes, unter besonderem Hinweis auf die Anwendung der Westroute (BRD-Dänemark).

Mit Telex vom 26. August 1971 Kmo/wnaa k 11.315 teilten Sie uns mit, dass die erwarteten Lenkaffen noch nicht bei Ihnen eingetroffen seien.

Am 27. August 1971 bestätigten wir Ihnen mit Telex, dass die 6 Stück Pzaw Lwf BB 65 UG mit Versandschein Nr. 2926 am 15. Juli 1971 per Sammelwagen der Firma Seegmüller ab Basel nach Bofors weggesandt wurden.

Mit Telex vom 31. August 1971 Kmo/wnaa k 11.513 informierten Sie uns, dass trotz erneuter Untersuchungen in Schweden das vermisste Material nicht aufgefunden werden konnte.

Die Erhebungen unseres Transport- und Zollbüros führten endlich zum Ergebnis, dass uns die Speditionsfirma Seegmüller mit Schreiben vom 12. Oktober 1971 mitteilte, dass die 6 Stück Pzaw Lwf BB 65 UG irrtümlich mit Sammelwagen über die Ostroute (DDR) zum Versand gelangt seien.

///.



- 2 -

Weitere Nachforschungen unsererseits, wie auch durch die Speditionsfirma Seegmüller führten schliesslich am 2. November 1971 zur formellen Mitteilung durch die Deutsche Bundesbahn, dass der Sammelwagen unbeanstandet in Stockholm-Vagnslaster eingetroffen und entladen worden sei. Dies teilte uns die Firma Seegmüller mit Brief vom 10. November 1971, unter Beilage einer Kopie der Bestätigung vom 2. November 1971 durch die Deutsche Bundesbahn, mit. Wir legen dem vorliegenden Schreiben Kopien der beiden letzterwähnten Dokumente bei.

Es ist uns äusserst peinlich, Ihnen dieses Vorkommnis eröffnen zu müssen und wir können Ihnen versichern, dass sämtliche Instanzen, welche nun erneut schweizerischerseits mit den Ermittlungen über die Gründe der Fehlspedition, sowie der Abklärung über das Abhandenkommen der Lenk Waffen beauftragt sind, der Angelegenheit ihre vollste Aufmerksamkeit schenken werden.

Wir sind uns, nach Ermittlungen durch die Deutsche Bundesbahn, bewusst, dass den Erklärungen der Güterabfertigung in Stockholm-Vagnslaster kein endgültiger Beweiswert zugemessen werden kann, wenn man berücksichtigt, dass das Entladen von Sammelwagen aus dem Ausland eine Routineangelegenheit ist und dass demzufolge eine absolute Gewähr über die Vollständigkeit des Inhaltes des erwähnten Sammelwagens nicht geboten werden kann.

Dürfen wir Sie dennoch bitten, alles in Ihrer Macht stehende zu unternehmen, um die Erhebungen in Schweden erneut zu intensivieren. Wir werden Sie ständig über die Ergebnisse unserer Ermittlungen auf dem laufenden halten. Für die Koordination der beidseitigen Bemühungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir versichern Sie nochmals unseres Bedauerns über diesen Vorfall, bitten Sie, die Angelegenheit mit der gebotenen Vertraulichkeit zu behandeln und gewärtigen gerne Ihre baldige Stellungnahme dazu.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
GRUPPE FUER RUESTUNGSDIENSTE  
Direktion kaufmännische Abteilung  
Der stellvertretende Direktor

sig.

O. Kaufmann

Beilagen:

- 1 Kopie Schreiben Firma Seegmüller & Cie AG vom 10. November 1971 an GRD.
- 1 Kopie Schreiben Deutsche Bundesbahn vom 2. November an Firma Weltifurrer welche unser Auftrag an die Firma Seegmüller & Cie AG durch dieselbe weitergegeben wurde.

Kopie mit Beilagen an:

|                                    |          |
|------------------------------------|----------|
| - DMV                              | - DTA    |
| - Bundesanwaltschaft               | - DKA    |
| X- EPD, Politische Angelegenheiten | - TUA 3  |
| - Oberauditor                      | - KUA 14 |
| - Stab GGST/UNA                    | - KRU    |
| - Rüstungschef                     | - BO     |
|                                    | - Reg    |

# SEEGMÜLLER & CIE. AG

Internationale Transporte

## BASEL

Eigene und alliierte Häuser in  
Frankreich

Belgien

Deutschland

Agenturen an allen wichtigen Verkehrsplätzen

Telefon (061) 34 74 40

Fernschreiber 62176

Tel.-Adr.: Seegmüllerco Basel

Postcheck 40-3756

Bank: Schweiz. Kreditanstalt

Neue Tel.-Nummer

22 56 66

Gruppe für Rüstungsdienste  
Transport- und Zollbüro  
Kasernenstrasse 19

3000 B E R N 25

Unsere Ref. L/l s 41.0317 Ihre Ref. 870 KRU/VR

4002 Basel  
Centralbahnstrasse 17 10. November 1971

**Betrifft:** Spedititionsauftrag betr. 3 Kisten auf einem Palett,  
6 Lenkwaffen 165 kg an A/B Bofors. Ihr Schreiben  
vom 4. November 1971

Die Firma Weltifurrer überlässt uns ein Schreiben der Güter-  
abfertigung Basel BB lt. beil Photocopie, aus dem Sie ersehen  
können, dass die Sendung nach Feststellungen der Bahn, ordnungs-  
gemäss in Stockholm eingetroffen ist. Damit scheint der Beweis  
erbracht, dass der von der Firma Weltifurrer fehlerhaft gewählte  
Versandweg mit dem Verlust der Sendung nichts zu tun hat und die  
3 Kisten demnach in Stockholm in Verlust geraten sein müssen.  
Wir haben nochmals bei Weltifurrer Details über den Auslad des  
Wagens und die schwedische Kontrolle seitens der Zollbehörden  
verlangt und werden Ihnen diese raschmöglichst zur Verfügung  
stellen.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| + GRD +                    |  |
| 11. NOV. 1971              |  |
| Nr. <i>870</i>             |  |
| Aut.   E   A   Aut.   V.S. |  |
| Chef                       |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |
|                            |  |

Mit freundlichen Grüssen

SEEGMUELLER & CIE AG.

Beilage erw.

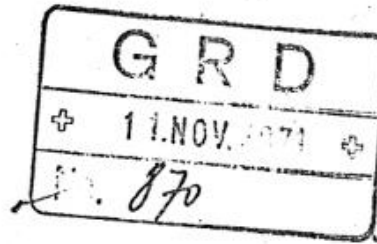
# DEUTSCHE BUNDESBAHN

## GÜTERABFERTIGUNG BASEL BAD BF



Güterabfertigung Basel Bad Bf, 4000 Basel 16 (Schweiz), Postfach

Firma  
Weltifurrer  
Intern. Transporte



Basel

|   |                    |                |               |                                     |
|---|--------------------|----------------|---------------|-------------------------------------|
| IHRE ZEICHEN  | IHRE NACHRICHT VOM | UNSERE ZEICHEN | UNSER HAUSRUF | 4000 BASEL BAD BF<br>Erlenstraße 15 |
| Skand./kz   | 11. Okt. 71        | I/83           | 17            | 2. Nov. 1971                        |
| BETREFF <u>Sammelwagen 21-80-1508194-4 v. 16.7.71 von Basel nach Stockholm.</u> |                    |                |               |                                     |

Sehr geehrte Herren !

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 11.10.71 möchten wir Ihnen heute mitteilen, daß die von uns nach dem Verbleib der Sendung 16475, 3 Kisten Lenkwaffen geführten Ermittlungen unsererseits abgeschlossen wurden. Nach unseren Ermittlungen wurden die 3 Kisten Lenkwaffen am 16.7.71 in den Sammelwagen 21-80-1508194-4 verladen. Nach Auskunft der Güterabfertigung Vorsfelde, Sassnitz-Hafen und Trelleborg wurde der og. Sammelwagen ohne Beanstandungen weiter spediert. Die Güterabfertigung Stockholm-Vagnslaster konnte sogar bestätigen, daß bei der Entladung des og. Sammelwagens keine Unregelmäßigkeit gemeldet wurde. Wir müssen daher mit Sicherheit annehmen, daß die 3 Kisten Lenkwaffen erst in Stockholm in Verlust geraten sind. Die uns freundlicherweise überlassenen Unterlagen ( Frachtbrief, Frachtbriefduplikat, Zession und Ladelisten) geben wir Ihnen mit Dank zurück.

Wir bedauern, Ihnen keine bessere Nachricht geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
GÜTERABFERTIGUNG BASEL BAD BF

*Mission*  
( Schweizer )